

Editorial



Die Revitalisierung der Fortbildung ist geglückt

Liebe Leserinnen und Leser,

im Sommer 2024 haben *Wolfram Theiss* und *Thomas Gottlöber* uns an dieser Stelle aufgefordert, nach der COVID-19-Pandemie unsere Höhle, das „Home-Office“, zu verlassen und uns wieder den Menschen von Angesicht zu Angesicht zu stellen.¹ Sie hofften, dass wir Fortbildungen nicht mehr nur neben der sonstigen Arbeit digital „absitzen“, sondern uns wieder mit Gleichgesinnten umgeben – mit Menschen, die unsere Interessen teilen, und so neben dem fachlichen Austausch auch wieder leichter Bekanntschaften und Freundschaften unter Kolleginnen und Kollegen entstehen.

Der Geschäftsführende Ausschuss der Arbeitsgemeinschaft Erbrecht hatte zuvor einstimmig entschieden, dass die ErbR-Tagung zukünftig nur noch in Präsenz stattfinden soll. Nach der Absage 2023 – weil sich zwar viele Online-Teilnehmer, aber kaum Präsenz-Teilnehmer angemeldet hatten – war das eine mutige Entscheidung. Gleichzeitig sollte mit dem neuen Format des ErbR-Expertenworkshops eine Veranstaltung entstehen, in der komplexe Nachfolgesituationen in kleiner Runde diskutiert und praxisnahe Vertrags- und Testamentsmuster entwickelt werden. Man hatte also alles auf eine Karte gesetzt – auf die Karte „Begegnung“.

Heute wissen wir: Diese Entscheidung war goldrichtig. Die ErbR-Tagungen 2024 in Karlsruhe und 2025 in München als reine Präsenzveranstaltungen waren ein voller Erfolg, ebenso der neue ErbR-Expertenworkshop. Der erste Workshop im Mai 2025 war binnen kürzester Zeit ausgebucht, ebenso die Folgeveranstaltung am 5. und 6. Februar 2026. Es hat sich gezeigt: Nach den Jahren der Onlineformate sehen viele Kolleginnen und Kollegen wieder den Mehrwert von echter Begegnung, Austausch und persönlichem Dialog.

Fortbildung bedeutet eben mehr als Wissensvermittlung. Sie lebt von der unmittelbaren Diskussion, den spontanen Fragen, dem gemeinsamen Nachdenken in der Kaffeepause oder beim Abendessen. Nirgendwo sonst entstehen neue Perspektiven, Ideen und Verbindungen so selbstverständlich wie in einem lebendigen Miteinander. Die neue Präsenzkultur hat damit eine inhaltliche, aber auch menschliche Qualität zurückgebracht, die digitale Formate nie ersetzen konnten.

Gerade das Erbrecht zeigt uns, wie wichtig kollegialer Austausch ist. Die Materie wird komplexer: gesellschaftsrechtliche und steuerrechtliche Bezüge, immer komplexere Familien- und Vermögensstrukturen verlangen nicht nur Know-how, son-

dern gemeinsames Ringen um Lösungen. Formate wie der ErbR-Expertenworkshop greifen diesen Bedarf auf – mit konzentriertem Arbeiten, offener Diskussion und dem Ziel, praxistaugliche Werkzeuge zu schaffen, die in der Beratung der Mandanten unmittelbar eingesetzt werden können.

Natürlich bleibt die Digitalisierung für unsere Arbeit wichtig. Kurze Online-Updates oder Webinare können schnelle Informationswege bieten. Doch die persönliche Begegnung ist für vertieftes Lernen und echten Austausch unersetzlich. Sie schafft Vertrauen, Denken im Dialog – und das Gefühl, Teil einer lebendigen Fachgemeinschaft zu sein.

Die große Resonanz auf unsere Veranstaltungen verstehen wir daher als Bestätigung und Auftrag zugleich: Fortbildung soll nicht nur Wissen vermitteln, sondern Menschen verbinden. Wir werden diesen Weg konsequent weitergehen – mit Präsenz, Praxisnähe und der Freude am gemeinsamen Erarbeiten von Lösungen für unsere tägliche Arbeit.

Das nächste Projekt der Arbeitsgemeinschaft Erbrecht liegt auf dieser Linie: Am 18. und 19. Juni 2026 findet in Köln ein eineinhalb-tägiges Einsteigerseminar mit Rahmenprogramm für junge Kolleginnen und Kollegen statt, das Grundlagen vermitteln wird und für das Erbrecht und den Anwaltsberuf – und natürlich auch die Zusammenarbeit in unserer Arbeitsgemeinschaft – begeistern soll. Als Referenten könnten wir den Kollegen *Andreas Abel* gewinnen. *Cornel Potthast* und *Stephanie Herzog* stehen als Vertreter des GfA für einen individuellen Austausch zur Verfügung. Mehr Infos hierzu gibt es in Kürze.

Bis dahin freuen wir uns darauf, viele von Ihnen bei dem nächsten Deutschen Erbrechtstag in Berlin,² der ErbR-Tagung 2026 in Karlsruhe oder einem der nächsten ErbR-Expertenworkshops in Münster zu treffen.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Ansgar Beckvordersandfort

Dr. Philipp Sticherling

¹ *Theiss/Gottlöber* ErbR 2024, 573.

² 19.–21. März 2026, Anmeldung unter: <https://t1p.de/922kx>.